

Bierstädter Zeitung

Anzeiger für das blaue Ländchen

Amtsblatt

Anzeiger für das blaue Ländchen

Erscheint 3 mal wöchentlich
Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Zugpreis monatlich 70 Pfg., durch die
Post vierteljährlich 2.10 Mk. und Bestellgeld.

Umfassend die Ortschaften:

Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Dellenheim, Diedenbergen,
Erbenheim, Hefloch, Kloppenheim, Massenheim, Medenbach,
Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg, Wallau, Wildsachsen.

Der Anzeigenpreis beträgt: für die kleinspaltige
Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. Reklamen
und Anzeigen im amtlichen Teil werden pro
Zeile mit 50 Pfg. berechnet. Eingetragen
— in der Postzeitungsliste unter 1110 a. —

Redaktion und Geschäftsstelle: Bierstadt, Ecke Moritz- und Röderstraße. Fernruf 2027. Redaktion, Druck und Verlag von Heinrich Schulze Bierstadt.

Nr. 132.

Samstag, den 9. November 1918.

18. Jahrgang.

Abdankung des Kaisers und Thronverzicht des Kronprinzen.

sozialdemokratische Parteivorstandende Abg.
Ebert als Reichskanzler angetreten.

B. L. B. Berlin, 9. Nov. (Drahtbericht Amtlich). Der
Kaiser und König hat sich entschlossen, dem Thron zu ent-
sagen. Der Reichskanzler bleibt noch solange im Amt, bis
mit der Abdankung des Kaisers, dem Thronverzicht des
Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preußen und
die Einsetzung der Regentschaft verbundenen Fragen gere-
gelt sind. Er beabsichtigt dem Regenten die Ernennung des
Präsidenten Eberts zum Reichskanzler und die Vorlage
des Gesetzesentwurfs wegen der sofortigen Ausschreibung
gemeiner Wahlen für eine Verfassung gebende National-
versammlung vorzuschlagen, der es obliegen würde, die
neue Staatsform des deutschen Volkes, einschließlich der
Abgrenzung, die ihren Eintritt in die Reichsgrenzen wünschen
sollen, endgültig festzustellen.

Der Reichskanzler
Prinz Max von Baden.

Vermischtes.

„Von der eigenen Rübenfuhre totgefahren. In
Bierstadt hatte der Sohn eines Landwirts Rüben nach der
Fabrik gebracht. Als er mit dem Gespann von
Bierstadt abfahren wollte, wurde er von dem Schie-
ser, der sich gelockert hatte, umgerissen und fiel vom
Wagen unter die Räder des schwer beladenen Wagens,
welche ihm über den Kopf hinweg gingen und ihn so
tödteten, daß er bald darauf starb.“

„Ein mit Hamstervaren schwer beladenes Weiß-
pferd bei der Einfahrt des bayerischen Frühzuges
(Hamstervaren) in Frankfurt a. M. zwischen die Schie-
sen. Die ganzen Pakete mit dem teuren Inhalt lagen
auf ihr. Die Frau erlitt schwere Verletzungen, die
ihre Verbringung nach dem Heilgeisthospitol be-
dingen.“

„Eine hartnäckige Selbstmörderin. Aus ver-
heirateter Ehe hat sich die Empfangsdame Martha We-
ber aus Braunschweig aus dem dritten Stockwerk ihrer
Wohnung auf die Straße gestürzt. Das Mädchen wurde
schwer verletzt aufgehoben und ist auf der Fahrt nach
dem Krankenhaus gestorben. Vor einigen Tagen schon
hatte das Mädchen, das mit einem Flieger ein Ver-
hältnis hatte, versucht, durch Vergiftung mit Leucht-
gas sich das Leben zu nehmen, konnte aber wieder ins
Leben zurückgerufen werden. Mit dem Absagebrief in
der Hand hat es nun seine Absicht verwirklicht.“

„Ein „freudiges Ereignis“ auf einer Hamstervaren-
fahrt. Auf seltsame Weise erblühte in Boorde ein junger Erden-
krieger das Licht der Welt. Eine hochschwangere Frau
hatte sich zu viel zugeiraunt und mit ihrem Manne
eine Hamstervaren gemacht. Abends wurde in einer
Wohnung in Boorde eingekehrt. Dort trug sich ganz
plötzlich ein „freudiges Ereignis“ zu, ein junger Erden-
krieger schrie vergnügt in die Wirtstube hinein.“

Kleine Neuigkeiten.

„Am hellen Tage wurde aus einem Kasseler Re-
staurant eine große Wandaube gestohlen. — Es gibt
immer noch was Neues unter der Sonne.“

„Ueber 80 Bewerber auf ein Angebot für ein
schönes Zimmer haben sich in Elbing gemeldet.
„Zuschlag“ erhielt ein Gerichtsbeamter.“

„Zwölf wertvolle Pferde gingen innerhalb eines
Jahres dem Posthalter Paul Wagner in Elbing ein,
kurz nach drei weitere Pferde. Der Gesamt-
bestand beläuft sich auf etwa 70 000 Mark.“

„Ein arges Mißgeschick widerfuhr einem Fuhrwerk
des Wollereibesetzers Schöller in Glatz. Der Wagen
wurde an und schlenkerte so heftig um, daß eine An-
zahl gefüllter Milchkannen herabstürzten und gegen
den Fuhrer ausliefen.“

„Die 11jährige Tochter des Steindruckereibesetzers
Wag aus Coburg geriet mit dem Kopf in eine im Gang
stehende Maschine. Dabei wurde das Kind so schwer
verletzt, daß es bald darauf starb.“

Locales und Provinzielles.

Wird mit dem Zeichen * aus Originalartikel und dürfen nur mit
genauer Quellenangabe nachgedruckt werden.

Bierstadt, den 9. Novbr.

* Durch Ausfall der Berliner Züge ist es uns leider
nicht möglich, die Zeitung im gewohnten Umfang heraus-
zugeben. Wir beschränken uns darum die Neuigkeiten, so-
weit sie von Belang und die lokalen Interessen vertreten,
zu veröffentlichen. Der Soldaten- bzw. Arbeitererrat hat
zum großen Teil die öffentliche Ordnung in die Hand ge-
nommen (auch in Mainz und Wiesbaden) und es scheint
mit Ausnahmen einiger Vorkommnisse, bei denen Offiziere
und Soldaten die Aushändigung bezw. Waffen abgenommen
wurden, alles ruhig zu verlaufen. Nach Meldungen soll
auch in England und Frankreich der Soldaten- bzw. Ar-
beitererrat die Oberhand haben.

* Herr Hofschaulpieler Bernhard Herrmann unser
verehrter Mitbürger versucht sich neben seiner Bühnenlauf-
bahn auch in der Schriftstellerei und daß dieses mit Erfolg
geschieht, beweist das jetzt im Verlage von Rud. Bechtold
und Comp. in Wiesbaden bereits in zweiter Auflage er-
schienene: „Kriegstagede eines Zivilisten“. Der Verfasser
schildert dann eigene Erlebnisse und auf seinen Reisen an die
Front Erlauchtes. Wie er es auf der Bühne versteht, die
Besucher durch seinen unverwundlichen Humor zu fesseln, so
besitzt er auch die Gabe in der Schrift. Sobald der Leser
das Buch aufschlägt und die erste Seite zu lesen beginnt,
faßt ihn der prickelnde Reiz und die Witzbegierde, was folgt
weiter, zwingt ihn die folgende Seite umzuschlagen. Mit
einem zweiten Buch: Mit der verlorenen Tochter an die
Westfront und anderen lustigen Geschichten, ein Buch das
im selben Verlag erschienen ist, hat der Verfasser unbeding-
ten Erfolg abgesehen. Namentlich die kleine Erzählung
„Die Verdienstmedaille“ ist urwüchsig und direkt aus dem
Leben gegriffen. Sie schildert die Begebenheit mit greif-
barer Deutlichkeit. Wir können unseren werten Lesern
und Lesern die Anschaffung der Bücher, die für den ver-
hältnismäßig billigen Preis von 2 bzw. 2.50 Mark zu
kaufen sind, dringend empfehlen. (Näheres siehe Inserat in
heutiger Nummer.)

* Der Stab der hies. Einquartierung wird im
Hause Vierhader Höhe 58, Ecke Wilhelminenstr. seine Ge-
schäftszimmer aufschlagen. Gegenwärtig wird mit der Ein-
richtung des Telefon begonnen. Auch kam gestern Brennstoff.

* Nahrungsmittel. Das Ersatzmehl für die aus-
gefallene Fleischmenge in der Woche vom 29. 9.—5. 10. hat
bisher noch nicht ausgeglichen. Personen die nicht im Bunde
des Mehles gekommen sind, wollen sich umgehend melden,
da sie im anderen Falle ihren Anspruch verlieren. — We-
gen zu späten Eintritten des Schlachtwiebes kommt die
Bucht für diese Woche erst Montag zum Verkauf.

Kirchliche Nachrichten, Bierstadt

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 10. Novembr.

24. S. nach Trinitatis.

Morgens 10 Uhr: Bieder Nr. 137 — 138 — 142

Text: Ep. Hebräer 10, 7—9.

Morgens 11 Uhr: Kinder Gottesdienst. — Bieder Nr.
265. — 279. — Ev. Matth. 41, 1—12.

Kath. Kirchengemeinde.

Sonntag, 10. Novembr.

Morgens 8 Uhr: Hl. Messe.

Morgens 9½ Uhr: Hochamt mit Predigt.

2 Uhr: Andacht.

Vertags hl. Messe 7½ Uhr.

Wiesbadener Theater.

Königliches Theater.

Samstag, 9. Ab. D. Die Rose von Stambul. 7 Uhr.

Sonntag, 10. Ab. B. Carmen. 7 Uhr.

Montag, 11. Ab. C. Maria Stuart. 6½ Uhr.

Residenz-Theater, Wiesbaden.

Samstag, 9. Frauchen streift. 7 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden.

Konzerte in der Kochbrunnenanlage täglich an Wochen-
tagen 11, Sonn- und Feiertags 11½ Uhr.

Samstag, 9. 4 und 8 Uhr. Abonnements-Konzert
Kurohrchesters.

Sonntag, 10. 4 Uhr Hauptprobe des Sächsischen Vereins.

8 Uhr. Abonnements-Konzert des Kurohrchesters.

Montag, 11. 7 Uhr. 1. Aufführung des Sächsischen Vereins.

Bekanntmachungen.

Am 12. November 1918, nachmittags 3 Uhr werden
auf dem Rathaus in Bierstadt die in der Gemerkung dort
belegenen Grundstücke: 1 Acker Pappenberg, 2. Gew. 9 ar
27 qm., 1 Acker Lach, 1. Gew. 12 ar 3 qm., 1 Acker
Straß 4. Gew. 14 ar 31 qm., 1 Acker Hochfeld, 1 Gew.
6 ar 32 qm., 1 Acker Weinberg, 8. Gew. 1 ar 84 qm.,
1 Wiese Mittelgrund, 4. Gew. 8 ar 45 qm., zwangsweise
versteigert.

Wiesbaden, 7. Novbr. 1918.

Königliches Amtsgericht Kst. 9.

Die Versorgungsberechtigten, welche keine Mahl als Er-
satz für das fehlende Fleisch für die Woche vom 29. 9.—
5. 10. mangels ausreichender Zuweisung erhalten konnten,
und sich noch nicht haben zur Nachlieferung vormerken las-
sen, wollen dies umgehend bewirken, da die Liste am Mon-
tag geschlossen wird und spätere Meldungen unberück-
sichtigt bleiben müssen. Die entsprechenden Abschnitte sind vorzu-
legen.

Auf Feld 9 und 10 der Fleischkarte für die Woche vom
3.—9. Nov. kommt an die Inhaber der Brokarten Nr.
1301 bis aus und 1—400

am Montag, 11. Nov. nachm. von 4—8 Uhr in den
Mehlgereien von Gundhausen — Levy
Mayer, Schulgasse und Rind

gegen Abkempfung der Brokarten ausweise 50 Gramm
Mehl pro Person zur Ausgabe.

Bierstadt, den 9. Novembr. 1918.

Der Bürgermeister. Hofmann.

Vom 15. Nov. ab ist der Tierarzt Ochs, Erbenheim, für
die hies. Gemeinde zum Fleischbeschauer derjenigen Zweige
der Fleischschau auf Widerruf bestellt, welche ausschließlich
approbierten Tierärzten vorbehalten sind.

Bierstadt, 9. November 1918.

Der Bürgermeister. Hofmann.

Ein kleiner Beizkegen, sowie 3 Rinderhufe wurden ge-
funden und hier abgeliefert.
Eigentumsansprüche können auf der Bürgermeisterei gel-
tend gemacht werden.

Am Dienstag, 12. Nov. kommt der bestellte Säckstoff
zum Verkauf. Zimmer Nr. 6.

Bierstadt, den 9. Novembr.

Der Bürgermeister. Hofmann.

Die Einstellung im Laokreis Wiesbaden muß auch für
Nachzügler mit dem 9. ds. M. auf alle Fälle eingestellt
werden. Die letzten Einstellungsscheine müssen bis 12. Nov.
hier eingegangen sein, zugleich mit diesen sind auch alle
nicht benutzten Scheine hierher abzuliefern.

Sollten nachträglich Besorgungsberechtigte noch einstellen
wollen, so steht es den Gemeinden frei die den betreffenden
Personen zugehenden Menge: auf Wochenkarten zur Ein-
stellung freizugeben.

Der Vorsitzende des Reichsausschusses:
von Gumburg.

Wird veröffentlicht.

Bierstadt, den 9. November 1918.

Der Bürgermeister. Hofmann.

Beleuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Wiesbaden, Luisenstrasse 44
neben Residenztheater.

Todes- + Anzeige.

Gottes unerforschlicher Ratsschluss war es, meinen guten unversehrten Mann, unseren lieben, treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Schneidermeister Wilhelm Gräf

nach kurzem schweren Leiden in die Ewigkeit abzurufen.

Dies zeigt in tiefem Schmerz an

Katharina Gräf, geb. Pfeiffer,

Hermine Gräf,

Johanna Gräf, geb. Kilian,

Willi Gräf z. St. im Felde,

Ella Gräf,

Herbert Gräf.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 10. November, nachmittags um 3 Uhr, beim Trauerhause, Rathausstraße 17 aus statt.

Damen-Hüte in Velur, Samt, Plüsch und Filz von 1. — Mark an. Kinder-Samt-Hüte von 9.50 Mark an. Ausarbeiten getrag. Hüte bei billiger Berechnung
M. Schulz, Wiesbaden, Wellstr. 2.

Reklame bringt Gewinn!

ausdrücklich nach Universitätsstudium in Paris, Grete, Neuchâtel. Englisch, schiffsfest. Abendturke
sa Neumann-Paulsen
Bierstädter Höhe 56.

ne dunkle Fußböden stellt man durch Gebrauch meines handelsfreien

Fußboden-Deles

mit Beize.
Drogerie
Arthur Lehmann,

Stadt, Wiesbadenerstr. 4, Ecke gegenüber der Post. Telefon 3267.

Küchenschürzen
(aus Leinwand, hübsche dunkle Muster, wascht und gefaltet, ähnlich wie ein Kleid. 6.75 M., 8.80 M., 10.80 M.
Träger
besteht aus. Nachnahme so lange Vorrat reicht
sandwich. **W. Blath,**
Höhe 1. D.
m. A. Wessau (Wm.)

osenfräger, Gamaschen
fürs Feld.

Rucksäcke
alle Größen.

Herm. Rump,
Wiesbaden, Moritzstr. 7.

weißen Pfeffer
empfiehlt
Drogerie
Arthur Lehmann,
Bierstadt.
Ecke Adlerstraße.
Telefon 3267.

Die entfernte ich den besten Tabakgeschmack? Ausreichend 1. Beizen. 21-30. Lauf. Selbstherst. v. Jigurren Jigurren, Kautabak ohne Guss. 12-17. Laufend. Zerarbeit. der Tabakpflanzen zu Pfeiffentabak 51.-60. Laufend. Beste Anleitungen jede 90 Pf. Beize für Tabak und Ersatz (ähnlich arimadgeschmack) 12. 1.90, mittel 2.50, 2.90. Jede Packung reicht für 5 Pfd. Tabak. Preise zuzüglich 20 Proz. Weller, Moritzstr. (Wid.)

6 Hühner 0,17x0,18
(verrauschte Landh.)
zu verkaufen.
Tafelstraße 5.

30-50 Huten

Niederland

zu pachten gesucht
Moritzstraße 15

Rote Kaisernecke

Bornehnliches Parfüm.
Bierlingsgeruch des Kaisers.
Depot: Droz. A. Lehmann,
Wiesbadenerstraße 4.

Bornehm. **Chymum** r.
Kronen, Gemälde, Bade-
wanne, Koffer, Kartons
Bücher, Noten, Waschtisch
div. verkauft Paulsen,
Bierstädter Höhe 56.

Begrußhalber

zu verkaufen:
1 Tafelserie, elektrische
Birnen, Vogelkäfig, Trau-
erhut sowie 1 Regentisch.
Bierstädter Höhe 2

„Deutschen schwarzen Tee“

ein n. vollwertigen Ersatz
für chinesischen Tee, hoch-
feines Aroma und wohl-
bekömmlich im Genuß in
Paketten zu 50 Pf. und
1. — M. empfiehlt

Drogerie
Arthur Lehmann,
Bierstadt, Wiesadener-
straße 4, Ecke Adlerstraße.
Telefon 3267.

Strauss Rüsche



Jetzt
unent-
behrlich
für jede
Dame
in allen
Preislagen
Grosse Auswahl
Eigene Zureicherei
Umarmungswagen von
Beau Straussfedern
Waschen Kränze
Reicherbiaden u. a. u. a.
Heinrich Fried
Wiesbadener Höhe 56



„Gesangverein Frohsinn“ Bierstadt.

Am 7. d. M. verschied nach schwerem Leiden ganz plötzlich und unerwartet unser treuer Sangesbruder und langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied

Herr Wilhelm Gräf

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. November nachmittags 3 Uhr statt und bitten wir die Herren Sangesbrüder um zahlreiche Beteiligung.

Zusammenkunft um 2½ Uhr an der Schule.

Der Vorstand.

Haus- und Grundbesitzerverein Bierstadt.

Tel. 6016 Geschäftsstelle Blumenstraße 2a. Tel. 6016

Zu vermieten sind Wohnungen von 1—5 Zimmer z. Preise von 100—350 Mark. Zu verkaufen sind verschiedene Villen, Geschäfte und Wohnhäuser, Baupläne und Grundstücke in allen Preislagen.



Konsum-Verein für Hauswirtschaft Bierstadt.

Wir teilen unseren Mitgliedern sowie der werten Einwohnerschaft ergebenst mit, daß wir unser Geschäft nach

Wiesbadenerstraße 1

in die Wohnung des Herrn Chr. Rupp verlegt haben.

Der Vorstand.



Einige Wagen Mist auf den Bierstädter Berg ge-
sucht. Näheres Heinrich
Jung, Wiesbaden,
Friedrichstraße 44.

— **Stärkewäsche**
zum waschen und
wird angenommen.
Schrödel,
Adlerstraße 4

Schulranzen : Schulranzen

Grösste Auswahl Billigste Preise
offeriert als Spezialität

A. LETSCHERT

Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 10. Reparaturen

Verlag Rud. Bechtold & Comp. Wiesbaden

Kriegstagebuch eines Zivilisten

Heftere Kriegs-Theater- und andere Geschichten
Kgl. Schauspieler **Bernhard Herrmann**
Bierstadt.

Preis 2 Mark.

Mit der verlorenen Tochter an die Westfront

von demselben.

Preis 2.50 Mark.

Aus dem Inhalt I. Uff Schosseewach. Mein Kriegsschwein, Landsturmusterung
Aus dem Inhalt II. Die Angst. Der neue Kutscher. Habe Sie gefroren? Die Verdienstmédaille usw.

Gegen Haarausfall

ist ein altbekanntes Mittel mein
antiseptisches
Kamillen-Kopfwasser.
Feste und flüssige Brillantine.

Gustav Herzig
Wiesbaden Tel. 314 Webergasse 10

Neu eröffnet!

Kürschnererei und Pelzwaren.

Dem geehrten Bierstädter Publikum aus ge-
fälligen Kenntnis, daß ich mit dem 21. Oktober
im Hause

Wiesbaden, Langgasse 39, 1,
eine Kürschnerwerkstatt, verbunden mit
Pelzwarenverkauf, eröffne. — Umarbeitun-
gen und Reparaturen werden prompt und sach-
gemäß ausgeführt.

Hochachtung
D. Brandis, Kürschner.

Grosse u. seltene Gelegenheit von gebr. Möbeln

Wegen Aufgabe verkauf ich das ganze Möbel: 2
Betten von 45 M. on, Eisenbetten von 20 M.
Matratzen, Federbetten, Kissen, Strohsäcke, Was-
kommoden mit und ohne Marmorplatte und Spiegel,
gelbe Spiegel, Stühle, alles sportbillig, sowie Gram-
mophon und 100 Platten, einzeln abzugeben.

Seipp, Bertramstr. 25 (Laden), Wiesbaden
(Freigebiet vom Möbel-Amt.)

Extra starke Kasten und Leiterwagen

billigst bei

Louis Heerlein

Korbmöbel-Fabrik

Wiesbaden :: Goldgasse

Landwirte Achtung!

Alle Reparaturen an Maschinen schnell und billig
L. Pfeil, Wiesbaden, Friedrichstr. 44. Tel. 6016